

II-2-2

Aktennotiz

Baumaßnahme: Erneuerung der Sprachalarmierungsanlage/ Elektroakustische Anlage (ELA) im Eingangsfoyer, unterem Besucherfoyer, Künstlerfoyer sowie in der Verwaltung der Kölner Philharmonie.

Objekt: Kölner Philharmonie, Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln.

Hier: Stellungnahme zu der Prüfung der Kostenberechnung von 14.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die vorgelegte Kostenberechnung wurde vom RPA geprüft.

Ein Planungsbeschluss wurde bis dato nicht eingeholt und konnte somit dem RPA nicht vorgelegt werden. Im Laufe der Prüfung wurde die Beschlussvorlage durch den Bauherrn dem RPA vorgelegt. Bei Bedarf kann eine Stellungnahme vom Bauherrn dem RPA ebenso vorgelegt werden.

In der Planung sind Urheberrechte für die architektonische Gestaltung zu beachten. Die Kosten hierfür sind in der vorgelegten Kostenberechnung enthalten. Es ist nicht mit weiteren Erhöhungen, die aus urheberrechtlichen Gründen resultieren, zu rechnen.

Die Kosten für das Gerüst können im jetzigen Stand der Planung nicht detailliert aufgelistet werden. Dies ist durch die individuelle Planung und fehlende Vergleichspreise auf dem Markt bedingt.

Ferner prüft die Gebäudewirtschaft ob die anrechenbaren Kosten der Leistungsphasen 3, 4 und 6 bei dem Objektplaner reduziert werden können.

Die Kostensätze für den Abbruch sowie Entsorgung der Bestandsdecke sind höher angesetzt als die Richtwerte es nach BKI vorgeben. Dies ist teilweise durch die Nacharbeiten, schadstoffhaltige Funde wie KMF-Dämmung und die Entscheidung die Abbrucharbeiten über den Trockenbauer ausführen zu lassen begründet.

Aufgrund des Probenbetriebes, der tagsüber in der Philharmonie stattfindet und lärmintensive Bautätigkeiten nicht zulässt, müssen die geplanten Baumaßnahmen im Wesentlichen in Nacharbeit vorgenommen werden. Die Nacharbeitszuschläge können erst mit Beginn der

Arbeiten festgestellt werden, da es den Firmen überlassen bleibt welche Arbeiten in den Morgenstunden, in Nachtarbeit, am Wochenende oder in der Spielfreien Zeit auszuführen sind. Zum jetzigen Zeitpunkt können daher die Zulagen nur geschätzt werden.

Zeitgleich mit dem Einreichen der Unterlagen bei 14 wurden gemeinsam mit dem Vergabeamt die Ausschreibungen abgestimmt und gemeinsam entschieden wie die Arbeiten in Nachtarbeit auszuschreiben sind.

Mit freundlichen Grüßen